

# Kunstvolle Tonmalerei mit „Farben des Lebens“

MÜDEN. Mit „Farben des Lebens“ – so der Programmtitel – begeisterte das Hannoverische Vokalensemble „Raggio di Sol“ am Sonnabend die Zuhörer in der Müdener St.-Laurentius-Kirche. Das zehnköpfige Ensemble unter der Leitung von Alfredo Ihl breitete dabei wahre Schätze aus dem Liedgut der Renaissance und des Frühbarock vor den Ohren des Publikums aus: höfische Tänze („Pavane“) und geistliche Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert, aber auch etwas derbere Gesänge aus jener Zeit, unter anderem von Juan del Encina („Cucú, cucú“), sowie Romanzen von Claudio Monteverdi („A un giro sol de' begl'ochi lucenti“) und John Dowland („Come away, come sweet love“). Fest verankert im ästhetisch Schönen und den-

noch ausdrucksstark und zupackend kamen die Lieder daher. Angefangen bei Casalis andachtsvollem „Kyrie“ über die lautmalerischen Delikates-

sen Monteverdis mit ihrer innigen Verbindung von Text und Musik bis hin zu Waldo Aranguiz' im Schunkel-Rhythmus swingendem „El tortillero“,

das als Zugabe noch einmal gefordert wurde. Und mit einem zweigeteilten virtuoson Flötensolo aus der Feder von Jacob van Eyck sorgte Ihl für

zusätzliche Begeisterung im Publikum.

Das in unterschiedlichen Formationen auftretende Ensemble bestach bei seinen kunstvoll gestalteten und teilweise anschaulich inszenierten Liedvorträgen durch geschmackvollen und wohl dosierten Einsatz der intonationssicheren Stimmen. Sublim eingeflochtene Spannungsmomente und dynamische Feinjustierungen sowie Flöten- und Gambenbegleitung führten dabei zu einer filigran-expressiven Tonmalerei mit den „Farben des Lebens“. So gelang es den Interpreten auf ebenso angenehme wie mitreißende Weise, den gebannt lauschenden Zuhörern den Blick auf die faszinierend farbige Klang- und Geisteswelt jener Zeit zu öffnen.

Rolf-Dieter Diehl

Das Vokalensemble „Raggio di Sol“ unter der Leitung von Alfredo Ihl (rechts) in der St.-Laurentius-Kirche in Müden.



Rolf-Dieter Diehl

Cellesche Zeitung vom 19.08.2013